

## Zehnjähriger von Auto verletzt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Auf dem Bürgersteig des Ost-rings ging am Freitag um 7.50 Uhr ein Zehnjähriger in Richtung Varenseleer Straße. An der Einfahrt zu dem Parkplatz des Netto-Marktes stieß der Schüler mit einem dunklen Auto zusammen. Dessen Fahrer wollte den Parkplatz verlassen. Der Junge wurde leicht verletzt.

„Statt dem Jungen zur Hilfe zu kommen, meckerte der Autofahrer ihn an und entfernte sich schließlich von der Unfallstelle, ohne anzuhalten und seine Personalien zu hinterlassen“, informiert die Poli-

zei. Der Mann fuhr einen dunklen Kombi mit gelbem Kennzeichen, wahrscheinlich ein BMW oder ein Mercedes. Auf der Rückbank des Autos saß ein etwa 15 Jahre altes Mädchen mit längeren, blonden Haaren. Der Fahrer ist etwa 50 Jahre alt, schlank, mit einem schmalen Gesicht und einer Glatze. Er sprach gebrochen Deutsch.

Die Polizei sucht Zeugen und fragt, wer den Unfall beobachtet hat und Angaben zu dem Autofahrer machen kann. Sie nimmt Hinweise entgegen unter Tel. (05242) 41000.

## Flüchtlinge sollen den Umgang mit Müll lernen

**Ausschuss:** Zwei Rathausmitarbeiter sollen Bewohner für Energieeinsparungen sensibilisieren

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). Hinweise auf eine Vermüllung an städtischen Unterkünften hatte es im April vermehrt gegeben. Auch über „teilweise extrem hohe Energieverbräuche“ hatte die Fachverwaltung den Ausschuss für Soziales, Migration und Sport informiert. „Dies zeigt, dass das Nutzerverhalten einen großen Einfluss auf die Energieverbräuche hat“, informiert Erster Beigeordneter Georg Robra vor der erneuten Sitzung des Gremiums am Montag, 17. September, ab 17.30 Uhr im Rathaus Rheda.

### „Das Wissen ist für die Integration von großer Bedeutung“

„In Deutschland gehören viele umweltschonende und nachhaltige Vorgehensweisen mittlerweile selbstverständlich zum Alltag, weshalb das Wissen darüber auch für die Integration und gesellschaftliche Teilhabe Geflüchteter von großer Bedeutung ist“, heißt es auf Anfrage von der Pressestelle des Rathauses. Sie nennt auch Zahlen.

Während der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Jahr zwischen 18 bis 46 Kubikmeter liege, betrage er in der Unterkunft am Holzbach 82 Kubikmeter. Dort leben 82 Personen. An der Lessingstraße verbrauchen 49 Bewohner pro Kopf und Jahr 77 Kubikmeter. Der durchschnittliche Stromverbrauch pro Kopf liege am Holzbach bei 1.440 Kilowattstunden und für die Lessingstraße bei 1.550 kWh. Die Stadtverwaltung in-

formiert, dass die Gebäude energetisch ertüchtigt sind.

Um die Müllmenge zu reduzieren, gibt es an den Häusern an den beiden Straßen, die in den Fokus gerückt waren, seit Mai wöchentlich gemeinsame Reinigungsaktionen von Verwaltungsmitarbeitern und Bewohnern. Auch eine Videokamera wurde installiert, um die Außenanlagen zu überwachen. Denn am Wochenende und in der Dunkelheit sollen Leute, die dort nicht wohnen, ihren Unrat abgeladen haben. „Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass das Müllaufkommen reduziert wurde“, informiert Robra.

Bleibt der Energieverbrauch. Um den zu senken, wurden zwei Rathausmitarbeiter in einer kostenlosen Schulung ausgebildet. Nun bringen sie ihrerseits den Bewohnern der städtischen Unterkünfte „den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen Energie, Wasser, Abfall“ bei, so Robra. Überschrieben als „Resourcenpercentage“ sollen diese vor Ort in den etwa fünf Stunden dauernden, praxisnahen Schulungen das richtige Verhalten mit Wasser, Heizen, Lüften, Strom und Müll lernen. Ein Feedback durch die Hausmeister sowie die Ermittlung der Energieverbräuche soll nach einem halben Jahr den Erfolg der Schulung zeigen.

Eine Ausweitung der „Resourcenpercentage“ auf Häuser, in denen ebenfalls viel und unsortierter Müll anfällt, in denen aber Werkvertragsarbeiter oder andere wohnen, soll es nicht geben. Denn: „Diese Häuser werden privat vermietet“, so die Verwaltung.



**Wollen in den Kinder- und Jugendbereich investieren:** Doris Fischer (l.) und Nicola Rosengarten freuen sich über die Nominierungsurkunde zum Deutschen Engagementpreis des Freibadfördervereins Wiedenbrück. Sie hoffen auf viele Unterstützer. FOTO: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

## Aussicht auf 10.000 Euro

**Wettbewerb:** Der Förderverein Freibad Wiedenbrück ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Um den zu gewinnen, braucht er Unterstützung

Von Marion Pokorra-Brockschmidt

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Es ist nur ein Kreuzchen, das die Bürger online machen müssen. Doch das kann eine große Wirkung für den Förderverein Freibad Wiedenbrück haben. Denn jede Stimme erhöht dessen Chance, den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises zu gewinnen. Der ist mit 10.000 Euro dotiert.

Das Geld würde der 600 Mitglieder starke Förderverein im Kinder- und Jugendbereich des Freibades Wiedenbrück investieren. Das könnten Spielhäusern auf der Liegewiese sein, aber auch Neuerungen im Becken der Nichtschwimmer. „Sollten wir gewinnen, würden wir mit den Schwimmmeistern sprechen, wo etwas fehlt“, sagt Nicola Rosengarten, Vorstandsmitglied. Auch eine Umfrage sei denkbar, was sich Besucher wünschen. „Wir machen das ja für alle.“

Darum seien auch alle aufgerufen, sich bei der Online-Abstimmung zu beteiligen, meint Geschäftsführerin Doris Fischer, „dass wir jetzt erst mal auf den Preis hinarbeiten“. Jeder habe nur eine Stimme für den Publikumspreis, da

das Voting per E-Mail-Bestätigung gesichert sei. Weil die 600 Freibadförderer gut vernetzt seien und sehr viele Befürworter hätten, „rufen wir jeden dazu auf, uns für den Deutschen Engagementpreis zu stärken“, so Fischer. Das geht bis Montag, 22. Oktober. Gestern waren es bereits 174 Stimmen.

Fischer erklärt, dass ihr Verein von der Westfalen-Initiative für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen wurde. „Selbst bewerben kann man sich nicht.“ Die Stiftung hatte die Freibadförderer im Mai 2017 als Leuchtturmprojekt mit dem ersten Platz im

Wettbewerb „Westfalen bewegt“ ausgezeichnet. „Wir haben ihn für herausragendes ehrenamtliches Engagement mit Ausdauer, Nachhaltigkeit und Kreativität im Bereich ‚Erhalt und Attraktivitätssteigerung einer städtischen Sport- und Freizeitanlage‘ bekommen“, erinnert Fischer, dass der Preis mit 8.000 Euro dotiert war. Investiert wurde das Geld in den Beachbereich an der Cafeteria und in Sonnenliegen am Beckenrand.

Genutzt wurden die und alle die anderen Attraktionen im Freibad an der Rietberger Straße in der zu Ende gegangenen Badesaison sehr oft. „106.000

Besucher hatten wir“, sagt Fischer, dass diese Zahl für sich spreche. „Die Leute finden es schön, hier zu sein.“

Darum engagiert sich der Förderverein seit 1998 für den Erhalt des Freibades. Damals konnte er die drohende Schließung des renovierungsbedürftigen Bades abwenden. An der Modernisierung der Einrichtung im Jahr 2004 hat er sich mit 100.000 Euro beteiligt. „Insgesamt haben wir in den vergangenen 20 Jahren hier rund 300.000 investiert“, nennt Fischer eine große Rutsche, ein Kleinkinderbecken, Massage- und Sonnensegel, Unterwasserscheinwerfer und Wasserspielgeräte als Beispiele.

„Das Freibad Wiedenbrück ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt für Jung und Alt, eine Naherholungszone und eine Sportstätte, wo Menschen sich bewegen und auch schwimmen lernen können.“

Rosengarten und Fischer sind zuversichtlich, dass der Förderverein Freibad Wiedenbrück eine gute Chance auf den Deutschen Engagementpreis hat. „Auf jeden Fall sind wir schon mal sehr stolz, denn die Nominierung bedeutet eine weitere hochrangige Anerkennung unserer Arbeit.“

### Abstimmung läuft bis 22. Oktober

◆ Seit 2009 verleiht das Bündnis für Gemeinnützigkeit den Deutschen Engagementpreis, auch gefördert vom Bundesfamilienministerium. Der Preis würdigt in sechs Kategorien per Juryentscheid. Der Publikumspreis wird durch eine Abstimmung bis 22. Oktober vergeben. ◆ Nominiert sind in diesem Jahr bundesweit rund 540 Personen und Initiati-

ven, die bei einem der 700 Wettbewerbe und Preise für freiwilliges Engagement im vergangenen Jahr bereits ausgezeichnet wurden.

◆ Im Kreis Gütersloh ist auch Ellen Haase nominiert. Sie setzt sich seit den 1990er Jahren für Sicherheit im Straßenverkehr ein. [www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis](http://www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis)

## Kombination aus Einzelhandel und Onlinegeschäft

**Erfolg:** Eine Chance sieht Markus Stratmann, Geschäftsführer von Ranzenfee & Koffertroll, in einer Ergänzung seiner Filialen um den E-Commerce. Das bringt ihm einen Champion-Titel ein

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Delegierten des Handelsverbands Ostwestfalen-Lippe haben Markus Stratmann zum Fachvorstand Leder und zum Ortsvorstand Rheda-Wiedenbrück für den Handelsverband Ostwestfalen-Lippe gewählt. Er ist gemeinsam mit seiner Frau Monika Stratmann Geschäftsführer und Inhaber der Ranzenfee & Koffertroll GmbH.

Dem Unternehmen sei es als stationärer Einzelhändler mit Filialen in Rheda-Wiedenbrück, Berlin und Düsseldorf gelungen, mit dem ergänzenden Onlinegeschäft ein starkes Wachstum zu generieren, heißt es in einer Pressemitteilung. „Onlinehandel und Filiale können sich gegenseitig befruchten und man sollte diese Möglichkeit als Chance für zusätzliche Geschäfte begreifen“, nennt Markus Strat-

mann sein Erfolgsrezept. Ranzenfee & Koffertroll wurde vom Wirtschafts magazin Focus als „Wachstumschampion 2018“ ausgezeichnet. Zwischen 2013 und 2016 stieg der Umsatz des Einzelhändlers für Schulranzen, Freizeitruksäcke, Reisegepäck und Handtaschen jedes Jahr um durchschnittlich 35 Prozent. In der Kategorie Einzelhandel inklusive Versandhandel und E-Commerce erreichte das Unternehmen Platz 30 „und ist damit Deutschlands schnellst wachsender Lederwarenhändler“.

Diese Erfolgsgeschichte und diese Erfahrungen wolle der Verein „Handelsverband Ostwestfalen-Lippe“ für seine Mitglieder nutzbar machen. Daher habe Stratmanns Ernennung zum Mitglied im Ortsvorstand Rheda-Wiedenbrück nicht nur Signalwir-

kung. Sie „soll auch die Beratungskompetenz für andere Einzelhändler stärken, die vielleicht noch nicht den Schritt in die digitale Welt versucht haben“.

Stratmann ist es ein Anliegen, Projekte für den Einzelhandel in Rheda-Wiedenbrück als Gesamtstadt zu begleiten und voran zu bringen. Jenseits der Metropolen gebe es „ganz viel Potenzial für Handel und Geschäft“, ist die Familie überzeugt. Gemeinsam könnten Einzelhändler viel bewegen, so der Unternehmer. „Nette Kunden gibt es um uns herum reichlich“, findet Stratmann, dass „Ostwestfalen und mitten drin Rheda-Wiedenbrück eine tolle Gegend ist“. Der Unternehmer steht interessiert Einzelhandelsunternehmen zum Gespräch bereit, Tel. (05242) 4044640. [www.ranzenfee-koffertroll.de](http://www.ranzenfee-koffertroll.de)



**Haben hohe Wachstumsraten:** Die Unternehmerin Monika und Markus Stratmann. FOTO: M. SCHUH

## Der ungeschriebene Brief der Woche

### Famos, Freibäder,

echt famos, dass ihr in der nun beendeten Open-Air-Schwimm-Saison fast 180.000 große und kleine Besucher in Rheda und Wiedenbrück begrüßen konntet. Die Freude über eure Beliebtheit kann euch auch nicht nehmen, wer sagt, dass die Stadt fast 50.000 Einwohner hat. Und dass jeder von denen lediglich 3,6 Mal bei euch war.

Denn wer auf die Freibäder in den umliegenden Kommunen schaut, der sieht, dass ihr deren Besucherzahlen bei weitem mit euren Rekorden toppt. Dort gibt es offenbar viel mehr Wasserscheue...

die badenixige Eine vom Neuen Wall

☆

### Früh, Freibad,

genau einen Tag zu früh endet deine Saison in Wiedenbrück. Die Schaumparty, zu der du Freitag eingeladen hast, wäre am 15. September eine Terminpunktlandung gewesen. Denn am dritten Samstag im September ist seit 1986 der „International Coastal Cleanup Day“, der internationale Aktionstag zur Säuberung von Küsten, Gewässern und Flussufern – und dazu gehört die Batze doch auch irgendwie... die reinliche Eine vom Neuen Wall

## Abendmusik in der Kreuzkirche

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Eine geistliche Abendmusik erklingt am Sonntag, 16. September, um 18 Uhr in der Kreuzkirche. Unter dem Motto „Wie ein guter Hirte“ wird der Kirchenchor der Versöhnungs-Kirchengemeinde moderne geistliche Chorstücke von John Rutter, Gerd Peter Münden und anderen Komponisten vortragen. Das Programm wird durch einige Monatslieder, die in den nächsten Wochen in der Gemeinde gesungen werden, ergänzt. „Die Liedtexte erscheinen angesichts der aktuellen politischen Situation in Deutschland als sehr aktuell und ermutigend“, informiert Kantorin Angelika Riegel. Begleitet wird der Kirchenchor von Matthias Böhnhardt am Saxofon und Judith Gröne am Flügel. Die musikalische Gesamtleitung hat die Kantorin. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

## Farbberatung für Frauen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Aegidius lädt am Dienstag, 18. September, zu einer Farb- und Kosmetikberatung mit Marion Zopp ins Aegidius-Haus ein. Diese beginnt um 19 Uhr. Anmeldungen nimmt Annette Wenzky, Tel. (05242) 5784092, entgegen.

## Kinderkirche in St. Aegidius

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Gemeinde St. Aegidius lädt am Samstag, 15. September, die zur Vorabendmesse kommenden Jungen und Mädchen zu einer Kinderkirche ein. Während die Erwachsenen der Predigt folgen, sind die Kinder eingeladen, in der Turmkapelle bei einer kindgerechten Aufbereitung des Evangeliums mitzumachen.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

**Wiedenbrücker Schule Museum,** Sa. + So. 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1. Führungen möglich, Tel. 0170 55 200 90, **Orgelmusik vor dem Angelus,** Sa. 11.30, St.-Aegidius-Kirche, Kirchplatz. **Sonntagscafé,** So. 14.00, Seniorenheim St. Elisabeth, Am Rondell 14. **FSV Gütersloh vs. FSV Hessen Wetzlar,** So. 14.00, Tönnies-Arena, In der Mark 2. **Märkte,** Sa. 7.30 bis 12.30, Marktplatz / Sa. 7.30 bis 12.30, Rathausplatz. **Weltladen,** Sa. 9.00 bis 12.00, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtestraße 3. **Recyclinghof,** Sa. 9.00 bis 13.00, Ringstraße 141. **Stadtbibliotheken,** Sa. 9.00 bis 13.00, Kirchplatz 2 / Sa. 9.00 bis 13.00, Rathausplatz 8-10. **Secondhand-Laden,** Sa. 9.00 bis 13.00, Ringstr 139c. **English Club,** Sa. 9.30, Stadtbibliothek Rheda, Lesecafé, Rathausplatz 8-10.

**Weltladen,** Sa. 10.00 bis 12.00, Schnitkerhaus, Schulte-Mönting-Str. 6. **Leinewebermuseum,** Sa. + S. 10.00 bis 18.00, Kleine Str. 11. **Kajak-Challenge,** Sa. 12.00, Bootshaus an der Burgturnhalle, Burgweg 24. **Schachturnier der Generationen,** Sa. 14.00, Pfarrheim St. Vit, Am Lattenbusch 7. **Second-Hand-Verkauf von Kinderartikeln,** Sa. 14.00 bis 16.00, Gemeindehaus St. Pius. **Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt,** Sa. + So. 14.00 bis 18.00, Eusterbrockstraße 44, Führungen: Tel. 4 43 30. **Studentenausbörse,** Sa. 14.30, Gärtnerei Flaskamp, Lippstädter Straße 74. **Tierbesprechung des RGZV,** Sa. 15.00, Zuchtanlage Ludwig, Merschweg 33. **Tanztee,** So. 15.00, Reethus, Mittelhege 13. **Hospizgruppe:** Tel. 3 78 83 41 (AB wird täglich abgehört).